

Bericht zum Referat "Ärztinnensicherheit in Krankenanstalten"

Datum: 21.2.2024, Autor: Dr. Marina Hönigschmid

Als **Ziele für das Referat** für die aktuelle Periode 2022-2027 wurden festgelegt:

- Anonymität bei Befundunterzeichnung ermöglichen (zB Paraphe)
- Schutz bei "Hass im Netz" verbessern
- Prüfung ob Gewalt gegen Ärzte als "Widerstand gegen die Staatsgewalt" gesetzlich etabliert werden kann
- Datenschutz verbessern (Gesundheitsdaten, möglicher Missbrauch durch Kollegen)
- Generelle Massnahmen zur Personalsicherheit laufend verbessern und evaluieren
- Austausch mit den Krankenanstaltenbetreibern und Recherchen

Anonymität bei der Befundunterzeichnung

Bei Treffen mit der Rechtsabteilung des Wiener Gesundheitsverbundes wurde Verständnis für den Wunsch des Personals nach mehr Schutz und Anonymität in Situationen von kritischem Patientenkontakten gezeigt. Es erfolgt die laufende Entwicklung von rechtskonformen Strategien, die es ermöglichen sollen, Ambulanzberichte bei kritischen Patientenkontakten ohne Nennung des Namens zu zeichnen. Aktuell wird an einer Präsentation gearbeitet, die der Generaldirektion des WIGEV vorgelegt werden soll - inklusive Vorschlag für mögliche Pilot-Ambulanzen. Außerdem erfolgen Recherchen wie andere Krankenanstalten solche Situationen handhaben.

Dieses Vorhaben zielt darauf ab, das Risiko von Vergeltungsmaßnahmen gegen Ärztinnen und Ärzte zu verringern, indem ihre Identität in sensiblen Bereichen geschützt wird. Die Einbeziehung der Gewerkschaft HG Hauptgruppe 2 in den Prozess dient dazu, einen breiten Konsens und Unterstützung für die Umsetzung dieser Initiative zu erreichen.

Schutz der Gesundheitsdaten von Mitarbeitern

Mehrere Treffen mit einem Datenschutzexperten wurden abgehalten, um speziell den Schutz der Gesundheitsdaten des Personals innerhalb des WIGEV zu thematisieren. Bei der Abstimmung mit der Rechtsabteilung des WIGEV hat sich die Notwendigkeit bestätigt, die Daten der Mitarbeiter besonders zu schützen. Ein detaillierter Maßnahmenplan, der rechtliche Rahmenbedingungen und Sensibilisierungsmaßnahmen für das Personal umfasst, wird derzeit ausgearbeitet und soll der Generaldirektion vorgelegt werden.